

Wadersloh 7  
Beb.-Plan Nr. 5  
"Poszkamp"

Fl. 19

Vermessungs- und Katasterverwaltung  
Kreis Beckum Gemarkung Wadersloh  
Gemeindebezirk "

# Abzeichnung der Flurkarte

Flur 18, 19 u. 22

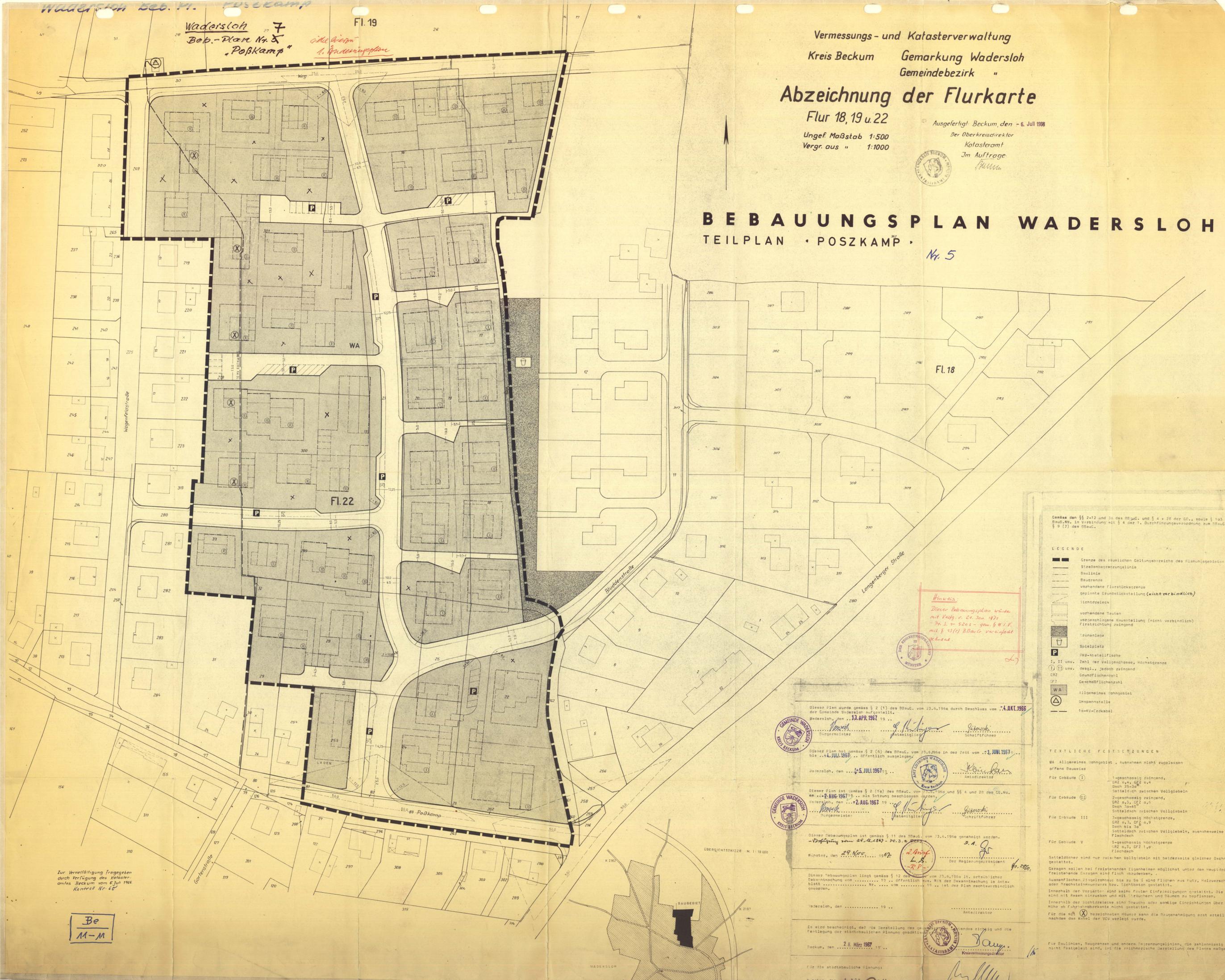
Ungef. Maßstab 1:500  
Vergr. aus " 1:1000

Ausgefertigt Beckum, den - 6. Juli 1966  
Der Oberkreisdirektor  
Katasteramt  
Im Auftrage  
*Müller*



## B E B A U U N G S P L A N W A D E R S L O H

TEILPLAN " POSZKAMP " Nr. 5



Gemäß den §§ 2-12 und 3a des BBAuG. und § 4 + 26 der GG., sowie § 1a3 der BBAuG. in Verbindung mit § 4 der 1. Durchführungsverordnung zum BBAuG. und § 2 (2) des BBAuG.

- LEGENDE**
- Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Planungsbereichs
  - Straßenbegrenzungslinie
  - Baugrenze
  - vorhandene Flurstücksgrenze
  - geplante Grundstücksteilung (nicht verbindlich)
  - Sichtdreieck
  - vorhandene Bauten
  - vorgeschlagene Hausstellung (nicht verbindlich)
  - Firstrichtung zwingend
  - Trümmern
  - Spielplatz
  - PKW-Abstellfläche
  - I, II usw. Zahl der Vollgeschosse, Höchstgrenze
  - I, II usw. desgl., jedoch zwingend
  - GRZ Grundflächenzahl
  - GFZ Geschossflächenzahl
  - WA Allgemeines Wohngebiet
  - Umpannstelle
  - 10-KV-Erdkabel

*Hinweis:*  
Dieser Bebauungsplan wurde mit Verfg. v. 24. Jan. 1971 - Nr. 3 - 5203 - gem. § 4 i. V. mit § 73(c) BBAuG. revidiert.

Dieser Plan wurde gemäß § 2 (1) des BBAuG. vom 23.6.1966 durch Beschluss vom "4. AKT. 1966" der Gemeinde Wadersloh aufgestellt.  
Wadersloh, den **13. APR. 1967** 19 ..  
Bürgermeister: *[Signature]* Schriftführer: *[Signature]*

Dieser Plan hat gemäß § 2 (6) des BBAuG. vom 23.6.1966 in der Zeit vom **14. JUNI 1967** bis **14. JULI 1967** öffentlich ausgestellt.  
Wadersloh, den **4.5. JUNI 1967** 19 ..  
Bürgermeister: *[Signature]* Schriftführer: *[Signature]*

Dieser Plan ist gemäß § 2 (10) des BBAuG. vom 23.6.1966 und §§ 4 und 26 der GG. Nr. 1 vom **2. AUG. 1967** 19 .. als Sitzung beschlossen worden.  
Wadersloh, den **2. AUG. 1967** 19 ..  
Bürgermeister: *[Signature]* Schriftführer: *[Signature]*

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 des BBAuG. vom 23.6.1966 genehmigt worden.  
-Verfügung vom **29. APR. 1967** - Nr. 3 - 5203 -  
Wadersloh, den **29. APR. 1967** 19 ..  
Minister: *[Signature]* Der Regierungspräsident: *[Signature]*

Dieser Bebauungsplan liegt gemäß § 12 des BBAuG. vom 23.6.1966 lt. örtliches Behördenamt vom **19. APR. 1967** öffentlich aus. Mit der Bekanntmachung im Amtsblatt vom **19. APR. 1967** ist der Plan rechtsverbindlich geworden.

Wadersloh, den **19. APR. 1967** 19 ..  
Bürgermeister: *[Signature]* Der Regierungsverwaltung: *[Signature]*

Es wird bescheinigt, daß die Herstellung des Plans sich richtig und die Festlegung der städtebaulichen Planung geschehen ist.  
Beckum, den **2.8. März 1967** 19 ..  
Der Vermessungsleiter: *[Signature]*

Für die städtebauliche Planung:  
Wadersloh, den **2.8.3.1967** 19 ..  
Bürgermeister: *[Signature]*

**TEXTLICHE FESTSETZUNGEN**

WA Allgemeines Wohngebiet, Ausnahmen nicht zugelassen  
offene Bauweise

Für Gebäude I

- 1-geschosig zwingend
- GRZ 0,4, GFZ 0,4
- Dach 25-30°
- Satteldach zwischen Vollgiebeln

Für Gebäude II

- 2-geschosig zwingend
- GRZ 0,5, GFZ 0,6
- Dach 30-45°
- Satteldach zwischen Vollgiebeln

Für Gebäude III

- 3-geschosig Höchstgrenze
- GRZ 0,5, GFZ 0,9
- Dach bis 30°
- Satteldach zwischen Vollgiebeln, ausnahmsweise auch Flachdach

Für Gebäude V

- 5-geschosig Höchstgrenze
- GRZ 0,3, GFZ 1,0
- Flachdach

Satteldächer sind nur zwischen Vollgiebeln mit beiderseits gleicher Neigung gestattet.  
Garagen sollen bei freistehenden Eigenheimen möglichst unter dem Hauptdach statt freistehende Garagen sind Flach-dachdecken.  
Außenflächen, Zingelböden bis zu 50 % sind Flächen aus Putz, Holzverkleidung oder Treppenstufenwerk über Sichtbänken gestattet.  
Innerhalb der Vorgärten sind keine festen Einfriedigungen gestattet. Die Flächen sind mit Rasen einzusäen und mit Trüchsen und Bäumen zu bepflanzen.  
Innerhalb der Sichtdreiecke sind Bäume oder sonstige Einrichtungen über 0,70 m Höhe an Fahrbahnrändern nicht gestattet.  
Für die mB (X) bezeichneten Häuser kann die Baugenehmigung erst erteilt werden nachdem das Kennel der VEU vorliegt wurde.

Für Baugrenzen, Baugrenzen und andere Begrenzungslinien, die zahlenmäßig nicht festgelegt sind, ist die zeichnerische Darstellung des Flusses maßgebend.

Be  
M-M